

22. Oktober 2002

Vorzeigeprojekt der 191 NÖ Klimabündnis-Gemeinden

Energiewerkstatt Bucklige Welt zieht positive Zwischenbilanz

Vor zwei Jahren haben sich 13 Gemeinden zur Energiewerkstatt Bucklige Welt zusammengeschlossen, um gemeinsam effizienter an der Annäherung an das Klimabündnis-Ziel arbeiten zu können. Die Energiewerkstatt, unterstützt von der „umweltberatung“ und dem Regionalentwicklungsverband Industrieviertel bzw. gefördert vom Land Niederösterreich, hat sich mittlerweile zu einem Vorzeigeprojekt unter den Aktivitäten in den 191 niederösterreichischen Klimabündnis-Gemeinden entwickelt.

Im Rahmen einer in allen Gemeinden durchgeführten Energieerhebung liegen nun die Ergebnisse der ersten sechs Gemeinden (Lichtenegg, Krumbach, Wiesmath, Hochneukirchen, Bad Schönau, Katzelsdorf) vor. 1.500 Haushalte wurden dabei zu ihrem Energiebedarf befragt und haben nach der Auswertung schriftliche Rückmeldungen und ein Beratungsangebot erhalten.

In der Zwischenbilanz kann die Energiewerkstatt u.a. darauf verweisen, dass der Trend zu den Energieträgern Heizöl und Erdgas in den letzten Jahren gestoppt werden konnte, das Verhältnis von Biomasse zu fossiler Energie liegt jetzt bereits bei 1 : 1. In Bad Schönau können durch die Errichtung des Biomasse-Fernheizwerkes die CO₂-Emissionen um 36 Prozent, bei der Raumheizung sogar um 68 Prozent reduziert werden.

Als nächste Maßnahmen sind der Abschluss der Energieerhebungen in den restlichen Gemeinden, der Neubau des Biomasseheizwerkes Bromberg, der Ausbau des Biomasseheizwerkes in Krumbach sowie die Errichtung von zwei Windkraftanlagen, drei Biogasanlagen und einem Kleinwasserkraftwerk geplant.

Nähere Informationen: „umweltberatung“ NÖ Süd, Telefon 02622/269 50, Hubert Fragner.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at